

## Presseinformation

26. Oktober 2016

### **Reise zu den Polarlichtern – P&O Cruises mit zwei Norwegen-Kreuzfahrten – Skandinavische Spezialitäten an Bord**

München – Polarlichter gehören zu den außergewöhnlichsten Himmelserscheinungen und faszinieren Nordland-Reisende immer wieder. Das beeindruckende Farb- und Formenschauspiel lässt sich besonders gut auf See und an Bord eines Kreuzfahrtschiffes beobachten.

Beste Gelegenheit hierzu haben Passagiere von zwei Kreuzfahrten, zu denen die Oriana von P&O Cruises im Februar und März 2017 aufbricht. Von Southampton aus nimmt das 1.818 Gästen Platz bietende Schiff Kurs auf die überwältigenden Fjordlandschaften Norwegens. Stationen der 13-tägigen Seereise sind u.a. Tromsø sowie das nur gut 200 Kilometer vom Nordkap entfernte Alta.

Neben dem imposanten Naturschauspiel im hohen Norden Europas bieten die Kreuzfahrten aber auch Außergewöhnliches aus der Küche. So offerieren die Restaurants an Bord zahlreiche skandinavische Spezialitäten.

Start der beiden Kreuzfahrten ist am 22. Februar bzw. am 6. März des kommenden Jahres. Die Preise beginnen bei 1.619 €. Je nach gebuchter Kabinenkategorie erhalten Passagiere eine Gutschrift auf ihr Bordkonto in Höhe von bis zu 225 GBP (ca. 253 €). Die Buchung von An- und Abreisepaketen (z.B. mit Lufthansa ab München) ist ab 386 € pro Person möglich.

Weitere Informationen und Buchung auf [www.pocruises.de](http://www.pocruises.de) sowie in den Reisebüros.

Ansprechpartner für Redaktionen:  
INEX Communications – Rolf Nieländer – Tel.: +49-6187-900-780  
E-Mail: [info@inexcom.de](mailto:info@inexcom.de); [www.inexcom.de](http://www.inexcom.de)

\*\*\*\*\*

### Über P&O Cruises

P&O Cruises steht seit 180 Jahren für britische Kreuzfahrttradition. Die Reederei verfügt über 7 Schiffe mit einer Kapazität zwischen 1.880 und 3.647 Passagieren und ist auf allen Weltmeeren zuhause. Das Unternehmen, das zur Carnival-Gruppe gehört, bietet traditionelles Hochseerlebnis mit englischem Flair. Im Frühjahr 2015 stieß mit der Britannia (3.600 Gäste) das neue Flaggschiff zur Flotte. 2020 soll ein weiterer Neubau folgen.